

	<p>Object: Stoßherdwäsche Himmelfürst Fundgrube</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu-freiberg.de</p> <p>Collection: Historische Modellsammlung</p> <p>Inventory number: X. B 19</p>
--	--

Description

Stoßherde waren Maschinen zur Aufbereitung fester mineralischer Rohstoffe mittels fließendem Wasser auf einem beweglichen Herdboden. Dabei wurden leichtere Teile weggespült, während sich das schwerere Erz auf der Platte sammelte. Durch Kehren oder Nachspülen wurde es zum Zwecke der weiteren Verhüttung konzentriert.

Stoßherdwäschen zur Trennung des zerkleinerten Erzes von Erzmineral und taubem Gestein waren im Freiburger Raum vom 16. bis 19. Jahrhundert die dominierenden Aufbereitungsmaschinen. Häufig traten sie in Verbindung mit wasserbetriebenen Pochwerken in Erscheinung. Wegen ihrer zweckmäßigen technischen Lösung veränderten sie sich vom Grundaufbau her nur wenig.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Metall / gefasst (neu)
Measurements:	Länge: 130 cm, Höhe: 50 cm, Breite: 80 cm

Events

Created	When	1796
	Who	
	Where	
Was used	When	1800-1920
	Who	Freiberg University of Mining and Technology
	Where	Freiberg

Was depicted When
 Who
 Where Himmelsfürst mine

Keywords

- Aufbereitung
- Erzbergbau
- Mining
- model